

Lektion 7

Beziehungen

- 1** 1 verlobt 6 Beziehung
2 Erziehung 7 scheiden
3 Paar 8 Hochzeit
4 Geschwister 9 Kinder
5 schwanger Lösung: VERWANDTE

- 2a** 2 Ehefrau 8 Stieftochter
3 gemeinsame 9 früheren Beziehungen
4 gehört 10 leiblichen
5 im Haushalt 11 Trennung
6 verheiratet 12 Ex-Frau
7 Ehe

- 3** 2 Generationen 7 verstorben
3 Patchwork-Familie 8 Nachfolgerin
4 „heile“ 9 akzeptieren
5 Assoziationen 10 Stieftöchter
6 alleinerziehende 11 unwillkürlich

- 4** 2E, 3A, 4B, 5D, 6C, 7F, 8H

- 5** 2 uns mit, unterhalten
3 freuen sich, auf
4 sich, von, getrennt
5 bitten darum
6 von, erzählen
7 interessieren uns, dafür

- 6a** die Unterhaltung: *mit + Dativ*
die Freude: *auf + Akkusativ*
die Trennung: *von + Dativ*
die Bitte: *um + Akkusativ*
die Erzählung: *von + Dativ*
das Interesse: *für + Akkusativ*

- 6b** 2 auf 4 von 6 für 8 vor
3 zu 5 zu 7 zu

- 6c** gleich

- 7** 2 auf 6 gegen
3 an 7 zwischen / mit
4 zu 8 auf
5 nach 9 für

- 8a** 2 abgenommen 5 zugenommen
3 gesunken 6 stagniert
4 sich verringert

- 8b** 1 Auskunft über 4 weniger
2 informiert 5 zugenommen
3 stellt dar 6 mehr

- 9** Individuelle Lösung

- 10a** Die Ich-Erzählerin ist die „Kleine“ in der Familie.

Die Familie wandert von Russland nach Deutschland aus.

Der Hund der Familie muss in Russland bleiben

- 10b** Individuelle Lösung

- 11** 1 beleidigt 5 multikulturellen
2 verwandt 6 oberflächlich
3 ehrenamtlich 7 befreundet
4 aufmerksam

- 12a** ..., seine Frau Sylvie und er würden nach zehn Jahren Ehe keine gemeinsame Zukunft mehr sehen.

..., er sei darüber unendlich traurig.

..., sie seien sich einig, dass sie Freunde

bleiben wollten, Sylvie und er hätten keinen Streit.

Er habe keine Ahnung, wie es weitergehe.

... wann er ausziehe oder ob er in der gemeinsamen Wohnung bleiben würde,

..., er wisse es noch nicht.

- 12b** (von links nach rechts)
sei, seien, habe

- 12c** Weil der Konjunktiv I identisch ist mit dem Indikativ.

- 12d** Er sagte, ...
Can meinte, ...
Er erklärte jedoch, ...
Auf die Frage, ... antwortete Can, ...

- 12e** 2 Meine, ich sehen
3 Ich bin
4 wir sind uns, wir, wollen
5 ich haben
6 Ich habe, weitergeht
7 ziehen Sie aus
8 bleiben Sie
9 Ich weiß

- 13** 1 sie hätten, hätten
2 er, wechsle, er, verstehe, habe
3 er, seine, besuchen würden
4 bitte, könne er

- 14a** Direkte Rede:
war, ... begonnen hat; bemerkt hatten,
haben ... entschlossen; haben ... zu
verantworten, funktioniert hat; gefahren ist

Indirekte Rede:

sei ... gewesen, ... begonnen habe; bemerkt hätten, hätten ... entschlossen; hätten ... ver-antworten, funktioniert habe; gefahren sei

14b 2 ich habe gehabt

3 wir hätten gesehen

4 er sei gewesen

14c (von oben nach unten)

Vergangenheitsform, Konjunktiv I, sein, Partizip II

15a 2 Mein Vater hat berichtet, sie beide seien als junge Männer nach Deutschland gegangen und hätten dort studiert.

3 Er ist der Meinung, dort habe er viele kluge und schöne Frauen kennengelernt.

4 Dann hat mein Vater mir verraten, dass er damals nur eine Frau wirklich geliebt habe.

5 Er hat mir auch anvertraut, dass diese Frau seinen besten Freund Ilja geheiratet habe.

6 Er hat betont, dass sie beide – Ilja und er – damals sehr unglücklich gewesen seien und eine schwere Zeit gehabt hätten.

7 Außerdem hat er erzählt, dass sie heute aber wieder gute Freunde seien.

15b Musterlösung:

Mein Vater hat mir verraten, dass er vor Kurzem wieder an seinen Freund Ilja gedacht habe. Er habe sich überlegt, Ilja anzurufen. Mein Vater hat mir erzählt, dass Ilja sich sehr über den Anruf gefreut habe. Sie hätten sich für die folgende Woche verabredet. Schließlich sei es sehr schön gewesen, sich wiederzusehen.

16 Li Wang: 2, 4

Maria Vargas: 1, 6

Mahmut Özlem: 3, 5

17 a die 7 noch

b Familien 8 Globalisierung

c Lebensformen 9 Direktor

1 inzwischen 10 multikulturelle

2 der 11 Zusammen-

3 werden 12 im

4 Jedes 13 Kulturkreisen

5 geboren 14 getroffen

6 Kulturen. 15 in

18a 2 das Fernlicht

3 das Fernglas

4 die Fernsteuerung

5 das Fernweh

6 das Naherholungsgebiet

7 der Nahverkehr

8 der Nahbereich

9 die Nahaufnahme

18b 2 weitverbreitetes 5 weitverzweigtes

3 weitreichenden 6 Weitgehend

4 weitsichtig

18c Musterlösung:

Im Verkehrsbericht hatte sie gehört, dass die Autobahn, die sie für gewöhnlich nahm, um in die Arbeit zu kommen, weiträumig gesperrt war. Es hatte dort wohl einen schweren Unfall gegeben, weil ein Autofahrer von dem Fernlicht eines entgegenkommenden Autos geblendet worden war. Zum Glück waren aber alle Personen weitgehend unverletzt. Trotzdem müsste Mia nun über ein weitverzweigtes Netz an Fernstraßen zur Arbeit fahren und das würde mindestens doppelt so lange dauern, weil nun alle Autofahrer diese Straßen benutzen müssten. Also entschloss Mia sich, lieber zuerst mit dem öffentlichen Nahverkehr und dann mit dem Zug zu fahren.

19a 2E, 3C, 4B, 5A

19b (Je + Komparativ) Je mehr Unklarheiten Sie miteinander

(Verb) besprechen,

(desto/umso + Komparativ) desto weniger Missverständnisse

(Verb) wird es geben.

(Je + Komparativ) Je weniger

Kontakt Sie

(Verb) haben,

(desto/umso + Komparativ) desto mehr (Verb) entfremden

Sie sich voneinander.

(Je + Komparativ) Je kreativer und aktiver Sie auch in der Zeit ohne Ihre Partnerin / Ihren Partner

(Verb) sind,

(desto/umso + Komparativ) umso schneller (Verb) vergeht die Zeit ohne sie/ihn.

(*Je + Komparativ*) Je romantischer eine Partnerin oder ein Partner (*Verb*) ist, (*desto/umso + Komparativ*) umso wichtiger (*Verb*) sind kleine Aufmerksamkeit wie Blumen.

- 20** 2 Je schneller, desto/umso schwerer
3 Je weniger, desto/umso besser
4 Je mehr, desto/umso unbekümmerter
5 Je länger, desto/umso glücklicher
- 21** 2 Je flexibler man auf dem Arbeitsmarkt sein muss, desto/umso mehr Fernbeziehungen wird es geben.

3 Je weiter man auseinander wohnt, desto/umso seltener trifft man sich.

4 Je selbstständiger man ist, desto/umso besser kann man dem anderen seine Freiheit lassen.

5 Je sachlicher man bei einem Streit bleibt, desto/umso leichter lässt sich eine Lösung für das Problem finden.
- 22a** 1b, 2b, 3a, 4b, 5b, 6c
- 23** 2 der 6 die
3 dessen 7 der
4 denen 8 die
5 die
- 24** 2 Alle, die ..., haben ...
Wen ..., der hat ...

3 Menschen, die sich lieben ... möchten, denen ...
Wer sich liebt ... möchte, dem ...

4 Menschen, denen ..., die ...
Wem ..., den ...
- 25** 2 Wer eine Scheidung durchgemacht hat, wird sich eine neue Heirat besonders gut überlegen.

3 Wer heiratet, dem ist Sicherheit besonders wichtig.

4 Wem man sein Vertrauen schenkt, den sollte man gut auswählen.

5 Wen man liebt, den sollte man beschützen.

26a Freud und Leid eines Poetry Slammers

- 26b** 1 Wie Jarawan zum Slammer wurde.
2 Wie der Alltag eines Slammers aussieht.
3 Wie ihm sein Leben als Slammer bisher gefallen hat.

27 Individuelle Lösung

AUSSPRACHE

- 1b** belustigt, ironisch
- 1c** Vers 2: Edelstahl – illegal
Vers 3: singen – springen
Vers 4: drauf – auf
- 1d** Mein Toaster hält sich für was Besseres. Wie er da steht und vornehm tut, als sei er Unterhaltungselektronik und nicht nur Toaster – aus Erfahrung gut. Ich weiß nicht, ob er sich für einen iPod hält, so weiß gelackt mit einem Hauch von Edelstahl. Wie jemand aus dem Music Business, so gibt er sich. So lässig, cool – ja, fast halb illegal. Wer kennt den Grund für seinen Größenwahn? Er kann nicht tanzen, kann nicht singen. Er ist kein DJ. Doch halt. Ab und zu, da lässt er schon zwei schwarz gebrannte Scheiben springen. Der Frühstückstisch bebt vor Erwartung. Die Marmelade ist gut drauf. Gleich hält es wieder durch die Küche: Jetzt legt Mac Toaster auf!

Lektion 8

Ernährung

- 1** genießen, halten, löschen, quatschen, verbringen, grillen, kaufen, entspannen, bestellen

2a-b 2 Herr Mörs: pro

Gesundheitliche Gründe: Er fühlt sich besser.

3 Herr Bunz: kontra

Gesundheitliche Gründe: Fleisch ist ein wichtiger Bestandteil der Nahrung, da es z. B. viel Eisen und bestimmte Mineralstoffe beinhaltet, die der menschliche Körper braucht. Vegetarier und Veganer haben deshalb immer einen Mangel an Nähr- und Mineralstoffen.

4 Frau Böhm: kontra

Gesundheitliche Gründe: Ohne Fleisch bekommt man Mangelerscheinungen (persönliche Erfahrung).

Historische Gründe: Menschen essen seit Generationen Fleisch, deshalb kann der Verzehr nicht schaden. Wäre die vegetarische Ernährung gesünder, hätten sich die Menschen schon seit Generationen so ernährt.

5 Frau Lauber: kontra

Es kommt immer auf eine vielseitige und bewusste Ernährung an: Man darf Gesundheit nicht nur auf die Ernährung beschränken, sondern muss Aspekte wie Sport und die Lebensweise beachten. Vegetarier und Veganer leben insgesamt bewusster (sie machen Sport, rauchen nicht, trinken keinen Alkohol) und sind deshalb auch oft gesünder als Fleischesser. Wenn Fleischesser aber auch bewusst leben, sind sie genauso gesund.

Weitere Gründe (pro)

Ethische Gründe: Man darf Massentierhaltung nicht unterstützen.

Weitere Gründe (kontra)

Kulinarische Gründe: Fleischverzehr ist für viele Menschen ein Genuss. Man kann bewusst darauf achten, kein billiges Fleisch aus Massentierhaltung zu verwenden.

Soziale Gründe: Traditionell bestehen „Festessen“ oft aus Fleischgerichten, die es nur zu besonderen Anlässen gibt und die Gruppen und Familien an einem Tisch vereinen.

Umweltgründe: Um Fleischprodukte herzustellen, benötigt man mehr Anbaufläche, wofür häufig große Waldflächen zerstört werden. Außerdem ist die Herstellung von Fleischprodukten deutlich energieintensiver als die Produktion von pflanzlicher Nahrung. Durch Vegetarismus verringert sich also in der Regel der CO₂-Ausstoß.

3a 2D, 3F, 4A, 5B, 6E

3b Musterlösung:

2D: Unter Entwicklungsländern versteht man Länder, bei denen der Lebensstandard z.B. in Bezug auf medizinische Versorgung sowie Zugang zu Nahrungsmitteln und Bildung relativ niedrig ist.

3F: Wenn sehr viele Tiere auf sehr engem Raum gehalten werden (z. B. Hühner), nennt man das Massentierhaltung.

4A: Mineralstoffe sind Nährstoffe, die der menschliche Organismus nicht selbst herstellen kann. Man muss sie durch Nahrung zu sich nehmen. Eisen ist zum Beispiel ein Mineralstoff.

4a 2 sollte 4 muss
3 sollte 5 sollst

4b eine Notwendigkeit, einer Aufforderung, „Rat/Empfehlung“

5ab 1 soll ... verzichten (G)
2 soll ... sein (G)
3 soll ... geschminkt werden (G)
4 soll ... zugenommen haben (V)
5 soll ... gesehen worden sein (V)

5c 2 Angeblich ist die Laune von Justus Marder extrem schlecht ...

3 Man sagt, dass Carmen Daize in ihrem aktuellen Film besser geschminkt wird.

4 Es wird behauptet, dass Leon DeCapo für diese Rolle zehn Kilo zugenommen hat.

5 Laut einer Meldung der BUNT-Zeitung ist Kati mit dem Mann ihrer besten Freundin beim Essen gesehen worden.

6 2 Es sollen sogar schon Sorten mit Schimmelkäse-Geschmack angeboten worden sein.

3 Ein frittiertes Mars-Riegel soll der absolute Lieblingsnachtschiff vieler Schotten sein.

4 Insekten sollen einen hohen Eiweißgehalt haben und ihr Verzehr soll gesundheitsfördernd sein.

5 Sie sollen in Spanien als Spezialitäten gelten und mit Nudeln serviert werden.

6 1,5 Millionen Deutsche sollen sich für exotische Gerichte interessieren.

7 1R, 2F, 3R, 4R, 5F

8 Musterlösung:

Sehr geehrte Frau Hecht,

Sie haben mir einen Aushilfsjob im 4-Sterne-Hotel vermittelt. Mir hat dieser Job wirklich gar nicht gefallen. Durch das Gespräch mit Ihnen und das Informationsmaterial, das Sie mir gegeben haben, hatte ich eine ganz andere Vorstellung von diesem Job. Ich musste die ganze Zeit nur spülen, die Kollegen haben nur Dialekt gesprochen und ich habe täglich 2–3 Überstunden machen müssen. Das war alles sehr schwierig für mich. Außerdem habe ich nur den Mindestlohn bekommen und kein Trinkgeld bzw. keine Extra-Bezahlung. Das hat mir alles nicht besonders gut gefallen. Auch meine Deutschkenntnisse konnte ich so nicht verbessern. Wenn Sie den Aushilfsjob das nächste Mal vermitteln, sollten Sie vorher noch einmal alles prüfen.

Mit freundlichen Grüßen
Deniz Demir

9a 500 Gramm (g)
je 125 Milliliter (ml) oder 1/8 Liter (l)
1 Stück
340 Gramm (g)
50 Gramm (g)
10 Gramm (g)
1 Prise
¼ Teelöffel

9b 2 Es hat seinen 7 vermischt
3 schält 8 schneidet
4 kocht 9 schmeckt nach
5 schneidet 10 passt am besten
6 brät

10a variieren und meist an den vorigen Satz anknüpfen.

11 der: Student, Praktikant
die: Pädagogik, Biologie, Bäckerei, Brauerei
das: Brötchen, Ergebnis

12a Tester – testen
Gebäck – backen
Geschmack – schmecken
Geruch – riechen
Aussehen – aussehen
Freude – freuen
Vergleich – vergleichen
Meinung – meinen
Verbraucher – verbrauchen
Genuss – genießen
Frage – fragen

12b Ge-: das Gebäck, der Geschmack, der Geruch, der Genuss
vom Verbstamm: der Vergleich
vom Infinitiv: das Aussehen
-er: der Tester, die Verbraucher
-e: die Freude, die Fragen
-ung: die Meinung

13 2 Test 7 Geschmack
3 Grillen 8 Bewertung
4 Suche 9 Erfrischung
5 Auswertung 10 Mischung
6 Geruch

14 2 die Kammer 5 verweigern.
3 das Brot 6 versalzen.
4 die Milch

15a Z.7: Sofern ... (v)
Z.8: ..., wenn ... (v)
Z.10: Bei ... (n)

15b Wir bitten um Nachricht, ...

15c Sätze mit *falls* / *sofern* drücken eine größere Unsicherheit, Ungewissheit aus als Sätze mit *wenn*.

16a 2 wenn 5 bei
3 falls / sofern 6 falls / sofern
4 Bei 7 falls / sofern

17 2 Wenn Züge ausfallen, / Wenn ein Zug ausfällt, gibt es Regelungen für eine mögliche Entschädigung.

3 Bei Problemen mit dem Produkt fragen Sie beim Verkäufer nach.

4 Bei Beschwerden wenden Sie sich an den Kundenservice.

5 Sofern Sie sich über falsche Werbung für ein Produkt ärgern, können Sie das melden.

6 Falls das Mindesthaltbarkeitsdatum überschritten ist, können Sie das Produkt zurückgeben.

7 Bei Bestellungen / einer Bestellung im Internet hat man ein Rückgaberecht.

- 18** 2 ist mir dann aufgefallen
3 Beim Kauf hatte ich erwartet
4 der Fall
5 Ich gehe davon aus,
6 Andernfalls werde ich

- 19** (von oben nach unten)
3, 2, X, 6, 4, X, 5

- 20** 2 genießbar 7 Überfluss
3 vernichten 8 Verpackung
4 überschritten 9 roh
5 Verunsicherung 10 Schaden
6 Vorrat 11 Laut

- 21** 2 Obwohl die Erdbeeren richtig gelagert wurden, sind sie nicht mehr genießbar. Die Erdbeeren wurden richtig gelagert, trotzdem sind sie nicht mehr genießbar.

3 Obwohl die Banane kleine, braune Stellen hat, isst Hermann sie noch. Die Banane hat kleine, braune Stellen, trotzdem isst Hermann sie noch.

4 Obwohl das Mindesthaltbarkeitsdatum abgelaufen ist, kann man die Milch noch verwenden. Das Mindesthaltbarkeitsdatum ist abgelaufen, trotzdem kann die Milch noch verwendet werden.

- 22a** ... selbst wenn ... (Z. 3)
Trotz ... (Z. 5)
... selbst bei ... (Z. 6)
..., obwohl ... (Z. 9)
... trotzdem ... (Z. 10)

- 22b** Konnektor: selbst wenn, obwohl, trotzdem
Präposition: Trotz, selbst bei

- 23a** 2C, 3B, 4E, 5A

- 23b** 2 Selma geht früh ins Bett, dennoch ist sie am Morgen oft noch müde.

3 Auch wenn / obgleich Phuong wirklich gut kocht, schmeckt es seiner Freundin nicht.

4 Hasan strengt sich bei seiner Arbeit an, dennoch ist er manchmal unzufrieden mit dem Ergebnis.

5 Trotz ihres Geburtstages am nächsten Wochenende macht Tanja keine Party.

- 24** 2 Unserer Meinung nach
3 Wir müssen aber auch bedenken
4 auf jeden Fall viele Helfer einplanen
5 kam gut
6 wie lange wir brauchen (werden)

- 25** 1C, 2A, 3D, 4B

- 26** Individuelle Lösung

AUSSPRACHE

- 1a** 1 hin 4 Hund
2 Ort 5 alle
3 herbe 6 hoffen

- 2b** 1, 2, 3, 7

Lektion 9

An der Uni

- 1** 2 vorhaben 5 schaffen
3 abrunden 6 beweisen
4 abschaffen

- 2** 2 studiert, unterrichtet
3 gelehrt
4 lernen
5 studieren
6 Lehr

- 3** 2, 3, 5, 8, 10

- 4a** 2 Journalismus 10 absolvieren
3 Studienplatz 11 spannend
4 Lehrveranstaltungen 12 Fachliteratur
5 Vorlesungen 13 Referat
6 Stundenplan 14 Thema
7 schreiben 15 Informationen
8 vorlesungsfreien 16 Seminararbeit
9 verfassen

- 5a** 1 Die Vorlesung
2 Das Seminar
3 Die Übung

- 5b** 1 Seminar, Übung
2 Vorlesung
3 Seminar, Übung
4 Seminar

- 6** 1 bestanden 6 erkundigen
2 wie 7 den
3 dass 8 muss

- 4 beispielsweise 9 lassen
5 festgelegt 10 bei
- 7** 2 Gelände 5 Dissertation /
 Doktorarbeit
3 Fakultäten 6 Forschung
4 Studienabschlüsse 7 Studierende
- 8a** 2 sodass
3 Folglich / Infolgedessen
4 Infolge
- 8b** 1 Einige große Hochschulen bieten so viele verschiedene Studiengänge an, dass den Studienanfängern die Auswahl oft schwerfällt.
- 2 Einige große Hochschulen bieten viele verschiedene Studiengänge an, sodass den Studienanfängern die Auswahl oft schwerfällt.
- 3 Einige große Hochschulen bieten viele verschiedene Studiengänge an. Folglich/Infolgedessen fällt den Studienanfängern die Auswahl oft schwer.
- 4 Infolge des großen Angebots an verschiedenen Studiengängen einiger großer Hochschulen fällt den Studienanfängern die Auswahl oft schwer.
- 9** 2 sodass
3 Folglich / Infolgedessen
4 Folglich / Infolgedessen
5 infolge
6 so ... dass
- 10** 1 Die Studentenzahlen an manchen Universitäten sind hoch. Folglich können sich die Lehrenden nicht ausreichend um die Studierenden kümmern.
- 2 Einige junge Menschen sind so vielseitig begabt, dass sie es schwierig finden, sich nur auf eine Sache festzulegen.
- 3 Infolge der geringen Zuwanderung von Akademikern in die deutschsprachigen Länder werden zusätzlich Spitzenforscher aus Nicht-EU-Ländern angeworben.
- 4 In manchen Fachbereichen promovieren Doktoranden sehr lange. Infolgedessen erhalten sie ihren Dokortitel erst mit Anfang dreißig.

5 Europa ist auf dem Weg zu einem einheitlichen Ausbildungssystem, sodass für viele Menschen die Anerkennung der Studienleistungen und der Abschlüsse leichter wird.

11a Musterlösung:

Pro-Argumente:

man findet schnell Freunde und kann z. B. auch gemeinsam feiern; man wohnt günstiger; es ist einfacher, sich in Lern- oder Projektgruppen zu treffen, da alle Studierenden nah beieinander wohnen

Kontra-Argumente:

man ist abgeschottet, bewegt sich ausschließlich auf dem Campus; man hat öfter Feiern von Studierenden und deshalb viel Lärm; in den Semesterferien ist der Campus meist sehr verlassen und einsam

11b Musterlösung:

Martina: Für mich ist besonders wichtig, dass ich nah an den Uni-Gebäuden wohnen kann. So sind die Wege zu den Vorlesungen und Seminaren oder zur Bibliothek kürzer.

Lara: Die Nähe zur Uni ist für mich nicht so wichtig, weil ich lieber in einer Gegend mit vielen unterschiedlichen Menschen wohne. Ich sehe natürlich den Vorteil von den kurzen Wegen, aber so abgeschottet von dem Rest der Stadt zu sein und sich nur ausschließlich auf dem Campus zu bewegen, ist für mich eher ein Nachteil.

Martina: In diesem Punkt bin ich anderer Meinung. Ich bin gern so abgeschottet, weil ich auf dem Campus mit gleichaltrigen Studenten zusammen sein kann und es viel leichter ist, neue Freunde kennenzulernen. Mit ihnen kann man dann gemeinsam lernen oder auch mal feiern.

Lara: Ich bin nicht sicher, ob ich das richtig verstanden habe. Kannst du das genauer erklären?

Martina: Natürlich. Ich meine, dass man seine Freundschaften besser pflegen kann, wenn man nah beieinander wohnt. Man ist ja doch fast den ganzen Tag mit dem Studium beschäftigt und auf dem Campus ist es unkomplizierter, sich auf einen Kaffee oder auch zu Lern- oder Projektgruppen zu

treffen. Deshalb ist es für mich ein Nachteil, nicht auf dem Campus zu wohnen.

Lara: Aber in den Semesterferien ist der Campus dann meistens sehr verlassen und einsam, dann bist du ganz alleine.

Martina: Da stimme ich dir zu. Mir wäre es auch lieber, wenn der Campus in den Semesterferien nicht so einsam wäre. Aber meistens fahre ich auch selbst weg, deshalb ist das für mich persönlich kein Nachteil.

12 4, 6, 7

13a Narek Gurian schreibt an die ENERGIE STEIERMARK GmbH. Sie muss ein Pflichtpraktikum absolvieren und bewirbt sich dort um einen Praktikumsplatz.

13b Sehr geehrte Damen und Herren,

als Studentin an der Hochschule Graz möchte ich mich um einen Praktikumsplatz in Ihrem Unternehmen bewerben.

Derzeit befinde ich mich im vierten Semester im Fach Informatik und es ist vorgesehen, dass ich vor meinem Bachelor-Abschluss ein fünfmonatiges Praktikum im IT-Bereich absolviere.

Von einigen Mitstudenten habe ich gehört, wie begeistert sie von der kollegialen Atmosphäre in Ihrem Betrieb waren.

Auf Ihrer Webseite las ich, dass Sie in Ihrer IT-Abteilung laufend Praktikanten suchen.

Außerdem konnte ich mich darüber informieren, wie Ihr IT-Bereich strukturiert ist.

Womöglich ist es ein großer Vorteil, dass ich derzeit im Studium meine Kenntnisse in der Programmiersprache C++ vertiefe.

Im Deutschen habe ich das Niveau B2 erreicht und verfüge zudem über Fachsprachenkenntnisse im Bereich Informatik.

Meine Englischkenntnisse sind sehr gut. Über eine Zusage für das Praktikum würde ich mich sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Narek Gurian

14 1 StudienanfängerInnen

2 einen ersten Eindruck gewinnen entdecken, was sich alles mit dem Studium verbindet

sich mit dem Studentenleben vertraut machen

Kontakte zu anderen StudienanfängerInnen knüpfen

mit ProfessorInnen und weiteren Universitätsangehörigen ins Gespräch kommen

3 gesamtuniversitäres Projekt, das von verschiedenen universitären Einrichtungen getragen wird die außergewöhnliche Umgebung

15 2 einen Schritt weiterbringen

3 Kontakte knüpfen

4 ins Gespräch kommen

5 Freundschaften schliessen

16 1 absolvieren

2 verfügen

3 aneignen

4 verbessern

17a 1 zeigen (von)

2 stellen

3 machen

4 sein

5 haben

6 geben

7 fragen

8 wissen

9 bringen (zu)

17b 2 es gibt kein einfaches Verb

3 eine Entscheidung treffen/fällen

= etwas entscheiden

Peter trifft/fällt die Entscheidung, nach

Australien auszuwandern. / Peter

entscheidet, nach Australien auszuwandern.

4 eine Meinung haben/vertreten

= etwas meinen

Ich habe/vertrete die Meinung, dass meine

Kollegen und ich zu wenig verdienen. Ich

meine, dass ...

5 es gibt kein einfaches Verb

6 einen Vortrag halten

= etwas vortragen

Der Experte hält einen Vortrag über sein

Spezialgebiet. Der Experte trägt etwas über

sein Spezialgebiet vor.

7 eine Frage stellen

= etwas fragen

Die Studentin stellt eine Frage zum Thema.

Die Studentin fragt etwas zum Thema.

8 es gibt kein einfaches Verb

9 die Verantwortung tragen (für)
= etwas verantworten

Der Chef übernimmt die Verantwortung für
das missglückte Geschäft. Der Chef
verantwortet das missglückte Geschäft.

18 2A, 3E, 4G, 5D, 6B, 7H, 8C

19 1 nicht so viel
2 nicht so viele
3 gut die Hälfte

20 1 der Weinlese
2 Die berühmte Festung von Carcassonne.
3 8-18 Uhr, mit einer Stunde Pause
4 Eimern
5 800– 1 000 kg
6 Alternative Urlauber
7 sich körperlich anzustrengen und dabei
den Geist zur Ruhe kommen zu lassen;
Entspannung vom stressigen Bürojob
8 freie Kost und Logis

21 1 als Helferin bei der Apfelernte gearbeitet
2 Untergebracht waren wir
3 in die Technik der Apfelernte eingewiesen
4 dazwischen ein Wagen mit großen grünen
Plastikkisten
5 dass der Stiel am Apfel bleibt
6 sie vorsichtig in die Kiste gelegt
7 mit kleinen „Fehlern“ oder Flecken
8 Acht Stunden täglich zu pflücken, ist
körperlich sehr anstrengend
9 habe ich mich schnell gewöhnt
10 die totale Entspannung zum stressigen
Bürojob
11 gar nicht so schlecht bezahlt
12 freie Kost und Logis

22a Computer: 8 Programmierer(in)
Gastronomie: 2 Kellner(in), Barkeeper(in)
Lehre und Forschung: 5 Wissenschaftliche
Hilfskraft (HiWi)
Finanzen: 9 Buchhaltung, 6 Kassierer(in) im
Einzelhandel, 1 Allgemeine Bürotätigkeit
Pädagogik: 4 Nachhilfelehrer(in)
Umgang mit Waren: 3 Aushilfe in
Produktion/Lager, 7 Verkäufer(in) im
Einzelhandel

23 a Die Digitalisierung wird von
Studienanfängern begrüßt.

b Digitale Lehre motiviert zum
selbstständigen Arbeiten.

c Das digitale Studium ist für einige
Studenten eine Herausforderung.

d Gute Videos und Onlinematerialien
verbessern die Lehre.

e Viele Professoren tun sich noch schwer
mit der Digitalisierung.

f (*keine Lösung*)

g Bei einem digitalen Studium haben die
Studenten mehr Freiheiten.

h Online-Materialien sollen jedermann zur
Verfügung stehen.

24a un-; miss-; ir-:

unglaublich, undiszipliniert,
irrelevant, misslungen, uneingeschränkt,
unverständlich

a-; des-; non-; -los:

nonverbale, papierlos, asynchrone,
desillusioniert, desinteressiert

24b **Musterlösung**:

unfair, missverständlich, irrational, asozial,
desorientiert, nonkonform, lieblos

25 Individuelle Lösung

AUSSPRACHE

1a 2 elf Fahrten (V), elf Arten (P)
3 mit ihr (P), mit dir (V)
4 willig (V), will ich (P)
5 am Ast (P), am Mast (V)
6 mit Ina (P), mit Tina (V)
7 viel lieber (V), viel über (P)
8 ab Bamberg (V), ab Amberg (P)

1c Vor Vokalen am Wortanfang

1d 2 ge*ändert
3 be*eindrückt
4 des*illusioniert
5 Seminar*arbeit
6 Fach*aufsatz
7 Studien*abschluss
8 Auslands*aufenthalt

1f Vor Vokalen am Silbenanfang

1g Ich habe ´ein ´Auslandssemester ´an der
´Universität Newcastle, in ´Australien

verbracht. Nach einigen organisatorischen Schwierigkeiten – man muss vorab viele Dinge beachten und vor allem die Papiere rechtzeitig beantragen – war es insgesamt eine spannende und beeindruckende Erfahrung, die ich allen empfehlen kann. Newcastle ist für einen Auslandsaufenthalt auf jeden Fall geeignet.

6 unbeweglich:
... können nicht bewegt werden?

Lektion 10

Service

- 1** 2 brachten 8 mähen
3 waschen 9 schneiden
4 bügeln 10 putzen
5 repariert 11 gekocht
6 ändern 12 brachte
7 pflegen
- 2** 1a, 2c, 3c, 4c, 5a, 6a
- 3** (im Uhrzeigersinn, links beginnend)
g Aktuelle Studie belegt: Verletzungsgefahr bei Sportlern ohne Trainer höher
c Neue Internetseite für Ausbildungswahl
b Training trotz Sportverletzung?
Werbekampagne klärt auf
e Engpässe im Handwerk: Lange Wartezeiten für Kunden
- 4** B können ... geliefert werden
C können ... gelöst werden
D kann geholfen werden
E kann gelernt werden
F können ... aufgegeben werden
- 5a** 1 machbar, erhitzebar
2 realisierbar, vorhersehbar, brauchbare, verständliche
3 unerträglich, sichtbare
- 5b** 2 machbar – kann gemacht werden
3 erhitzebar – kann erhitzt werden
4 realisierbar – kann realisiert werden
5 vorhersehbar – kann vorhergesehen werden
6 brauchbar – kann gebraucht werden
7 verständlich – kann verstanden werden
8 unerträglich – kann nicht ertragen werden
9 sichtbar – kann gesehen werden
- 6** 2 nicht verkäuflich:
... kann leider nicht verkauft werden.

- 7** -lich: 2 verträglich 3 Unbeschreibliche 4 unersetzlich
bar: 2 realisierbare 3 waschbar 4 lernbar!
- 8** 3 sind inbegriffen
4 gerne übernehme ich
5 alte Sachen, die
6 ziehen aus oder um
7 helfe Ihnen dabei
8 und Türen kann ich
9 Wenden Sie sich
10 kontaktieren Sie mich
- 9** 1 funktionieren
2 Einmaliges anbieten
3 auch inbegriffen
4 sonst nirgendwo
5 richtig vorstellen
6 schon recht verlockend
7 nicht sicher
- 10** 2 den Onlineshop
3 Ein ... Schnäppchen
4 einen Gutschein
5 Rabatt
6 eine ... Mogelpackung
7 ein Freigetränk
- 11** 1a, 2c, 3a, 4b, 5b
- 12** 2 Der Status der Bestellung kann jederzeit nachvollzogen werden. / Der Status der Bestellung ist jederzeit nachvollziehbar.
3 Die Qualität unserer Produkte kann am besten zu Hause überprüft werden. / Die Qualität unserer Produkte ist am besten zu Hause überprüfbar.
4 Diese Glasplatte kann auch von Ihren Kindern nicht zerbrochen werden. / Diese Glasplatte ist (auch für Ihre Kinder) unzerbrechlich.
5 Die Ware kann innerhalb von 14 Tagen umgetauscht werden. / Die Ware ist innerhalb von 14 Tagen umtauschbar.
- 13** 1 können
2 muss
3 können

14 2 ... Die Küche ist allerdings in Frankfurt abzuholen.

3 ... Der Preis lässt sich noch reduzieren, weil er sich mit dem Rabatt-Code „SEI-LR2330505“ kombinieren lässt. / Der Preis ist noch reduzierbar, weil ... / Der Preis ist noch zu reduzieren, weil ...

4 ... Die Shops liegen allerdings oft etwas außerhalb, deshalb ist mit einer längeren Anfahrt zu rechnen.

5 ... Ab nächsten Montag lassen sich besonders günstige Tickets buchen. / Ab nächsten Montag sind hier besonders günstige Tickets buchbar. / ... sind hier besonders günstige Tickets zu buchen.

6 ... Monitor mit 23 Zoll, an dem sich sehr gut arbeiten lässt. / ... an dem sehr gut zu arbeiten ist.

15a 2C, 3E, 4A, 5F, 6D

15b 2 Erfahrungen austauschen
3 nach dem Rechten zu sehen
4 sich inspirieren zu lassen
5 in Anspruch nehmen
6 liegen ... im Trend

16a 4, 5

16b Sie haben keine Akkusativergänzung.

16c ein anderer Satzteil

16d 4 Es wird auf diese Weise auch dem Klima und der Umwelt geholfen.

5 Es wird beim Pflücken viel erzählt und gelacht.

16e Wenn der Aktivsatz keine Akkusativergänzung hat, hat der Passivsatz kein Subjekt. Dann steht es oder ein anderer Satzteil auf Position 1. Das Verb steht immer in der 3. Person Singular.

17 2B Von den Machern der Internetseite wird zum Obsternten auf öffentlichen Grünflächen aufgefordert. / Zum Obsternten auf öffentlichen Grünflächen wird (von den Machern der Internetseite) aufgefordert.

3C An diesen Orten kann umsonst und ganz legal geerntet werden. / Umsonst und ganz

legal kann an diesen Orten geerntet werden.

4D Auch in manchen Stadtparks und an Landstraßen darf kostenlos gepflückt werden. / Kostenlos darf auch in manchen Stadtparks und an Landstraßen gepflückt werden.

5E Es darf allerdings ausschließlich für den Eigenbedarf geerntet werden.

6F Es sollte darauf geachtet werden, sorgsam mit den herrenlosen Pflanzen umzugehen.

7G Es wird dazu aufgefordert, auch auf die dort lebenden Tiere Rücksicht zu nehmen.

18 1 Garten	5 flitzen
2 Zusatz	6 vermitteln
3 Mogelpackungen	7 Büchse
4 variieren	8 Beteiligte

19 In dem Text „Nein zur Wegwerfgesellschaft“ geht es darum, dass im Durchschnitt pro Kopf 235 Euro pro Jahr auf dem Müll landen, weil viele Menschen eigentlich noch genießbare Lebensmittel nicht mehr essen wollen. Eine Studie zur Lebensmittelvernichtung hat ergeben, dass zwei Drittel der weggeworfenen Lebensmittel noch verzehrt werden könnten. Stattdessen werden sie weggeworfen, was auch an der Verunsicherung der Verbraucher durch das Mindesthaltbarkeitsdatum liegt. Dieses Datum bedeutet, dass der Hersteller bis zu diesem Zeitpunkt ganz bestimmte Eigenschaften des Produkts garantiert. (...) Davon unterscheidet sich das Verbrauchsdatum, nach dessen Ablauf das Lebensmittel nicht mehr konsumiert werden sollte.

20 1 in	6 von
2 für	7 geht
3 wird	8 ohne
4 des	9 aber
5 werden	10 in

21 §2 Übertragbarkeit (f)
§3 Sonderangebote (h)
§4 Mitnahmeverbot (d)

22 Interview 1: 1a, 2b, 3a
Interview 2: 1a, 2a, 3b

23 Individuelle Lösung

AUSSPRACHE

- 1a** 1 Keine Regel ohne Ausnahme.
2 Aller Anfang ist schwer.
3 Übung macht den Meister.
- 1b** 1 Dieses Sprichwort bedeutet, dass es z. B. bei einer Grammatikregel immer auch Fälle gibt, auf die diese Regel nicht zutrifft, die also eine Ausnahme bilden. Regeln geben häufig Richtlinien und Tendenzen wieder.

2 Dieses Sprichwort bedeutet, dass es immer schwierig ist, mit einer neuen Sache zu beginnen. Es ist z. B. am Anfang nicht so einfach, Wörter in einer neuen Sprache auszusprechen. Mit der Zeit wird es dann leichter.

3 Dieses Sprichwort bedeutet, dass man immer besser wird, je mehr man übt.

In allen drei Fällen unterstützt die rechte Variante die Bedeutung des Sprichworts, weil sie die bedeutungstragenden Wörter betont.
- 2a** 2 Hast du Lolas neuen Freund schon gesehen?
Nein, ich nicht, aber Henry hat ihn gesehen.

3 Hast du Lolas neuen Freund schon gesehen?
Nein, leider nicht, aber den von Christine.

4 Hast du Lolas neuen Freund schon gesehen?
Nein, noch nicht. Ich hatte ihn nur einmal am Telefon.
- 3a** **Musterlösung:**

Der vielseitige Magier Helmut Langer braucht keine Bühne. Seine Arbeit findet direkt unter den Gästen Ihrer Party statt. Während der Veranstaltung mischt sich Helmut Langer gekonnt unter Ihre Gäste. Unbemerkt sorgt er dafür, dass sich direkt neben ihnen Unerklärliches ereignet. Nach und nach passieren vor den Augen der Gäste immer mehr seltsame Dinge. Dieser Überraschungseffekt kommt in der Regel gut an. Mit viel Witz und Charme unterhält der Zauberer auf diese Weise eine Partygesellschaft über mehrere Stunden. Durch sein breites Repertoire an Tricks kommt jeder auf seine Kosten.

Lektion 11

Gesundheit

- | | | |
|-----------|--|---|
| 1 | 2 Tabletten
3 untersuchen
4 schadet
5 Atmen
6 operiert | 7 Erholung
8 Schmerzen
9 pflegen
Lösung: BESSERUNG |
| 2 | 2 Versuch
3 Krankenpfleger
4 Bedarf
5 angesehen | 6 Ansage
7 Nebenjob
8 Hürde |
| 3a | einem, man, einem, einen, man, man | |
| 3b | Das Indefinitpronomen <i>man</i> hat im Akkusativ die Form <i>einen</i> und im Dativ <i>einem</i> . | |
| 4 | 2 einen
3 man
4 man
5 man
6 man | 7 einem
8 man
9 einem
10 Man
11 einen |
| 5 | 2C, 3A und D, 4B, 5D, 6A, 7B, 8B und D, 9A | |
| 6 | 2 Behandlungen
3 Therapie
4 Aktensvisite
5 Arztzimmer | 6 Untersuchungen
7 Arztbriefe
8 zu entlassen |
| 7a | 1 denen es nur um ihren Verdienst geht.
2 zuerst in Deutschland arbeiten. | |
| 7b | Individuelle Lösung | |
| 8 | (von oben nach unten)
3, 5, 2, 6, 4, 1 | |
| 9 | 1c, 2b, 3a | |
| 10 | <u>Musterlösung:</u>

2 Ich würde ihm ein Desinfektionsmittel geben und ihm danach die Wunde mit einem Verband verbinden.

3 Ich würde ihr eine kühlende Salbe geben und ihr außerdem raten, nicht mehr in die Sonne zu gehen.

4 Ich würde Jana Augentropfen geben und ihr empfehlen, sehr helles Licht vorerst zu meiden.

5 Ich würde ihr Tabletten geben. | |

6 Ich würde ihm sofort ein Gegenmittel geben und ihn dann zum Arzt schicken.

7 Ich würde Mahmut ein Pflaster geben.

11a irgendwelche, nichts, niemanden, jemand, irgendeiner

11b Nominativ: (irgend)jemand, (irgend)einer
Akkusativ: niemanden
Plural: (irgend)welche
(irgend) etwas ↔ nichts

11c 2 niemand
3 jemandem, niemanden
4 nichts
5 irgendetwas

12 2 etwas 7 keiner
3 nichts 8 irgendwelche
4 etwas 9 einem
5 irgendeinen 10 niemanden
6 einen

13 1 ... tut es Ihnen denn weh?
2 Wie lange haben Sie das ...?
3 ... Beruf üben Sie aus?
4 ... für eine Art Schmerz ist es denn?
5 ... verletzt.
6 ... Ihnen ein Rezept ...
7 Reiben Sie ... ein.
8 Vermeiden Sie ...

14a 2A, 3E, 4C, 5B

14b gleich: 2, 4
verschieden: 1, 3

14c gleich

15 2 Man kann sein/das Verhalten dadurch analysieren, dass man seinen/den Tagesablauf aufschreibt. / Man kann sein Verhalten analysieren, indem man seinen/den Tagesablauf aufschreibt. / Dadurch, dass man seinen/den Tagesablauf aufschreibt, kann man sein/das Verhalten analysieren. / Indem man seinen/den Tagesablauf aufschreibt, kann man sein/das Verhalten analysieren.

3 Man kann Menschen mit schlechten Angewohnheiten dadurch helfen, dass man (ihnen) Alternativen aufzeigt. / Man kann Menschen mit schlechten Angewohnheiten helfen, indem man (ihnen) Alternativen aufzeigt. / Dadurch, dass man (ihnen)

Alternativen aufzeigt, kann man Menschen mit schlechten Gewohnheiten helfen. / Indem man (ihnen) Alternativen aufzeigt, kann man Menschen mit schlechten Gewohnheiten helfen.

4 Man kann sich selbst dadurch auf andere Gedanken bringen, dass man sich bewegt. / Man kann sich selbst auf andere Gedanken bringen, indem man sich bewegt. / Dadurch, dass man sich bewegt, kann man sich auf andere Gedanken bringen. / Indem man sich bewegt, kann man sich auf andere Gedanken bringen.

5 Eine Handlung wird dadurch zu einer Gewohnheit, dass man sie häufig wiederholt. / Eine Handlung wird zu einer Gewohnheit, indem sie häufig wiederholt wird. / Dadurch, dass man eine Handlung häufig wiederholt, wird sie zu einer Gewohnheit. / Indem man eine Handlung häufig wiederholt, wird sie zu einer Gewohnheit.

16 2 Durch eine / die Veränderung des Umfelds kann man sich schlechte Gewohnheiten leichter abgewöhnen.

3 Durch Stress achtet man weniger auf die eigenen Bedürfnisse.

4 Durch den Verzehr von Schokolade können Glückshormone ausgeschüttet werden.

5 Belohnen Sie sich bei einem Teilsieg durch eine Feier mit Freunden.

17 1b, 2a, 3b, 4a, 5c, 6b

18a 2 diagnostiziert 5 integrieren
3 blockieren 6 tolerieren
4 interpretieren 7 deklariert

18b 2 chronische 4 unzureichend
3 stechend 5 kostspielig

19a Thomas1: ..., ohne ... zu; ..., anstatt ... aufzusuchen
Lindauer3000: ..., ohne dass ...
TanjaWB: ..., anstatt dass ...

19b 2 eine Alternative passiert nicht
3 etwas passiert nicht
4 eine Alternative passiert nicht

19c ... die Subjekte in Hauptsatz und Nebensatz gleich sind.

4 Kinderärztin 8 Apparats
5 Verständnis

20 2 Verschiedene Institutionen haben Studien über Homöopathie durchgeführt, ohne dass die Wirkung der Homöopathie eindeutig nachgewiesen werden konnte.

24 Individuelle Lösung

3 Die alternative Medizin bezieht auch Seele und Geist mit ein, anstatt nur einen bestimmten Teil des menschlichen Körpers zu betrachten.

AUSSPRACHE

1a 1 schwebend, abfallend,
schwebend, abfallend

4 Manchmal werden alternativen Heilmitteln Inhaltsstoffe zugesetzt, die schaden, anstatt zu helfen.

2 abfallend 5 ansteigend
3 abfallend 6 abfallend
4 ansteigend

5 Selma ist davon überzeugt, dass Hühnersuppe bei einer beginnenden Erkältung heilend wirkt, ohne Nebenwirkungen zu haben.

2a 2 Es geht alles. *abfallend*
In Ordnung? *ansteigend*

3 Es geht. *abfallend*
Alles in Ordnung. *abfallend*

6 Hong behandelt seine Kopfschmerzen mit Akkupunktur, anstatt Tabletten zu nehmen.

4 Es geht. *abfallend*
Alles in Ordnung? *ansteigend*

21a 2 ohne 5 ohne
3 (an)statt 6 (an)statt
4 ohne

3b ich begrüße Sie heute ganz herzlich zu meinem kurzen Vortrag über alternative Heilmethoden. (abfallend).

Stimmt es eigentlich, (schwebend) dass die Anwendung alternativer Methoden zumindest nicht schaden kann? (ansteigend) Ich denke: (schwebend) Nein! (ansteigend) Vertreter alternativer Methoden neigen zum Beispiel dazu, (schwebend) fälschlicherweise zu viele und gar nicht vorhandene Allergien zu diagnostizieren. (abfallend) Diese werden durch alternative Methoden wie Homöopathie angeblich rasch und natürlich wieder geheilt. (abfallend) Sollen wir das glauben? (ansteigend) Auch alternative Medikamente sind nicht grundsätzlich harmlos. (abfallend) Bei manchen alternativen Medikamenten sind die Inhaltsstoffe unzureichend deklariert. (abfallend) Viele homöopathische Medikamente enthalten beispielsweise Alkohol. (abfallend) Eine Verabreichung von Alkohol an Säuglinge und Kinder, (schwebend) auch in kleinen Mengen, (schwebend) ist aber grundsätzlich problematisch. (abfallend) Deshalb mein Vorschlag: (schwebend) Bei der Suche nach der richtigen Heilmethode sollten Sie jede Methode, (schwebend) ob schulmedizinisch oder alternativ, (schwebend) mit demselben kritischen Maßstab bewerten. (abfallend)

21b 2 Man sorgt hier für die Mobilisierung des Bewegungsapparats, aber ohne die seelische Entspannung zu vernachlässigen.

3 Und (an)statt fett zu essen, nehmen wir viel Obst, Gemüse und Kräuter zu uns, was mir sehr gut tut.

4 Die Kräuterkissen in meinem Bett sorgen dafür, dass man bequem und tief schläft – ohne schlecht zu träumen.

5 Hier kann ich mich erholen, ohne an den stressigen Alltag zu denken.

6 und (an)statt angestrengt am PC zu arbeiten, wandere ich durch Wiesen und Wälder und höre Vögel singen.

22a 1D und C 4B und E
2B und E 5A und C
3C

22b 1 Schichtbeginn 5 Blutdruck
2 Medikamente 6 Verbände
4 Patienten

23 2 Strafe 6 Flucht
3 Ostsee 7 Drehbuchs

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.
(abfallend)

Lektion 12 **Sprache und Regionen**

- 1** 2 Aufenthalt 7 auszusprechen
 3 nachschlagen 8 gelingt
 4 Schreibweise 9 Gelegenheit
 5 Elternhaus 10 verwechseln
 6 anstrengen
- 2** 1 25 Jahre
 2 Innsbruck/Tirol
 3 Italienisch
 4 Italienisch und Deutsch
 5 X
 6 Erlebnispädagogin
 7 Klettern, Gleitschirmfliegen, Skitouren
 8 Sport
 9 X
 10 X
 11 Eröffnung eines eigenen, interaktiven
 Alpen-Museums
 12 Reinhold Messner
- 3** 1, 3, 4, 5
- 4a** 2 sprechende 5 verdienende
 3 verfasste 6 produzierende
 4 ausgestrahlte
- 4b** Partizip I: 2, 5, 6
 Partizip II: 1, 3, 4
- 5a** 1 durch das Inntal führenden
 2 die das Land meist nur durchqueren
 3 sich über 1,5 Kilometer erstreckende
 4 die ständig die zulässigen EU-Grenzwerte
 übersteigen
- 5b** Relativsatz:
 2 ..., die das Land meist nur durchqueren ...
 4 ..., die ständig die zulässigen EU-Grenzwerte
 übersteigen, ...
- Erweitertes Partizip:
 1 ... durch das Inntal führenden ...
 3 ... sich über 1,5 Kilometer erstreckende ...
- 6a** aktiv: 1, 4
 passiv: 2, 3
 abgeschlossen: 2, 3
 nicht abgeschlossen: 1, 4

- 6b** 1 am kalten Wasser gescheitert ist / am
 kalten Wasser scheiterte
 2 (gerade) am kalten Wasser scheitert
 3 gestern in der Zeitung erschienen ist /
 gestern in der Zeitung erschienen ist
 4 morgen in der Zeitung erscheint
- 7a** 2 Seine Quelle ist ein Gebiet, das touristisch
 noch kaum erschlossen ist / wurde.
 3 Dort begann Herr Bromeis seine
 Kampagne, die schon lange geplant war.
 4 Der Umweltschützer, der seinen Lebens-
 traum verwirklicht, schreibt ein Buch
 darüber.
- 7b** 2 Der sich gern großen Herausforderungen
 stellende Extremsportler hielt leider auch
 im Kajak nicht bis zum Ende der Aktion
 durch.
 3 Einige Beobachter äußerten sich kritisch
 über das vorzeitig abgebrochene Projekt.
- 8** 2 a Die Silben werden beim Sprechen
 verschluckt.
 b Die beim Sprechen verschluckten Silben
- 3 a Muttersprachler verschlucken häufig
 Silben.
 b Die häufig Silben verschluckenden
 Muttersprachler
- 4 a Der Konzern veröffentlicht den
 Geschäftsbericht auf Schweizerdeutsch.
 b Der den Geschäftsbericht auf
 Schweizerdeutsch veröffentlichende
 Konzern
- 5 a Der Geschäftsbericht wird auf
 Schweizerdeutsch veröffentlicht.
 b Der auf Schweizerdeutsch veröffentlichte
 Geschäftsbericht
- 9** 1b, 2b, 3a, 4a, 5b, 6c, 7c, 8a
- 10a** 2 das Bedürfnis haben
 3 historische Stätten besichtigen
 4 die Ausrüstung (Fahrräder und
 Helme) stellen
 5 eine Mahlzeit einnehmen
 6 die Begeisterung (für etwas) teilen
- 11** 1 chillen = sich entspannen

2 Friseur = Person, die beruflich Haare schneidet
Portemonnaie = Geldbeutel

3 Konto = von einer Bank für den Kunden geführte Übersicht von Ein- und Auszahlungen

4 Siesta = Mittagsschlaf

5 Döner = türkisches Gericht

6 Globus = ein verkleinertes, kugelförmiges Modell der Erde

7 Schadenfreude = Freude über das Missgeschick oder Unglück anderer

8 le vasistdas = Guckfenster in der Tür

9 buterbrod = belegte Schnitte mit Butter

10 wurstl con Krauti = Würstchen mit Sauerkraut

11 kaffeapaussi = Kaffeepause

12 wihajster = kleines Werkzeug oder Ding, dessen Namen man nicht weiß

13 nusu kaput = Narkose

12 1 Im Deutschen kann man mehrere Wörter zu einem neuen Begriff zusammensetzen. Das geht in vielen anderen Sprachen nicht.

2 Der Deutsche Sprachrat hat einen Wettbewerb mit dem Titel „Ausgewanderte Wörter“ ausgeschrieben.

3 Welche deutsche oder deutschstämmigen Wörter sie benutzen und zu erzählen, was sie in ihrer neuen sprachlichen Heimat bedeuten.

4 Kaffeepaussi, Schadenfreude, wihajster

5 Le vasistdas, nusu kaputt

13 Individuelle Lösung

14 2 ~~jede Woche~~ → jeden Tag

3 ~~„wieder“~~ → „odr“

4 ~~echt~~ → doch

5 ~~„die“~~ → „das“

6 ~~letzten~~ → ersten

7 ~~Man muss eigentlich keine neuen Wörter lernen.~~ → Bei manchen Vokabeln hilft nur auswendig lernen.

15 2 überregional 5 die Abbildung
3 die Verbreitung 6 kennen
4 verstehen 7 verbreitet

16 2 doch 4 Trotz
3 sondern 5 aber

17a Hauptsatz:
Im Gegensatz dazu ...
Dagegen nimmt ...
Dagegen spielen ...

17b Weitere Sätze mit während:
Früher sollten die Schüler vor allem während des Unterrichts ...
Während sie dann Lieder in den heimatischen Mundarten hören und singen, ...

1 temporal:
... während des Unterrichts
Während sie dann Lieder ...

2 adversativ:
Während es früher ...
Im Gegensatz dazu ist der Dialekt ...
Dagegen nimmt heutzutage ...
Dagegen spielen auf dem Land ...

18 1 ... werden die unterschiedlichen Dialekte als Ausdruck kultureller Vielfalt geschätzt.

2 ... ihren Dialekt unterdrücken sollten, (...), ist der Dialekt heutzutage durchaus akzeptiert.

3 ... nimmt heutzutage die Sehnsucht nach Wiederbelebung der „Heimatsprachen“ in ganz Deutschland wieder zu.

4 ... des modernen Großstädtlers in (...) kaum mehr grundlegend unterscheidet, spielen auf dem Land (...) noch eine große Rolle.

19 1 ... haben die niederdeutschen Dialekte nur noch wenige Sprecher.

2 ... gibt es Dialekte selbst schon viel länger.

3 ... weniger Dialekt gesprochen wird, wird er in der Werbung, zum Beispiel bei Biermarken, und von Politikern in regionalen Wahlkämpfen aber bewusst eingesetzt.

4 ... soll der Einsatz von Dialekt die Zielgruppe verkleinern, eine vertraute Basis schaffen und Gemeinsamkeiten herstellen.

5 ... nur die Alten, Armen und Ungebildeten Dialekt sprechen, gibt es heute eine gewisse Renaissance des Dialekts als Kulturgut.

- 20** Meinung 1: d
Meinung 2: a
Meinung 3: c

- 21** Individuelle Lösung

- 22** 2 Anwesenden
3 Vorgesetzten
4 Eingebürgerte
5 Abgeordnete
6 Angestellte

- 23a** 2 die Reisenden
3 der Festgenommene
4 die Badenden

23b Musterlösung:

2 Ein Teil der Reisenden muss am Flughafen übernachten.

3 Der Festgenommene erklärte, er habe seiner Verlobten ein tolles Geschenk machen wollen.

4 Badende können unbesorgt schwimmen gehen.

- | | | |
|-----------|------------------|-----------------|
| 24 | 1 Aussprache | 5 Weltsprachen |
| | 2 Fremdsprache | 6 Körpersprache |
| | 3 Jugendsprache | 7 Fachsprachen |
| | 4 Muttersprachen | |

- | | | |
|-----------|--------------|------------------|
| 25 | 1 Lückentext | Ankündigungstext |
| | Lektionstext | Hörtext |

2 Einwanderungsland	Lieblandsland
Nachbarland	Heimatland

3 Lieblingsgeschichte
Menschheitsgeschichte
Kindergeschichte
Kunstgeschichte

4 Zeitraum	Gemeinschaftsraum
Aktionsraum	Erholungsraum

5 Blickrichtung
Windrichtung
Bewegungsrichtung
Moderichtung

6 Stilfrage
Prüfungsfrage
Detailfrage
Loyalitätsfrage

7 Freundschaftspreis
Ladenpreis
Filmpreis
Einheitspreis

- 26** 2 Was dachten Sie, ...
3 Wie lange dauert ...
4 Hat sich etwas verändert, ...
5 Was ist Ihr ...
6 Übersetzt dürfte das ...
7 Hilft Ihnen ...

- 27** Individuelle Lösung

AUSSPRACHE

- 1** (von oben nach unten)

Herkunftsort:

Stuttgart, Leipzig, Schladming, Brunsbüttel / Schleswig-Holstein, Bamberg

Dialekt:

schwäbisch, sächsisch, steirisch, Platt, fränkisch

Wann spricht sie / er Dialekt?

Nur bei den Eltern, immer / in allen Lebenslagen, zu Hause (in Schladming), mit ihren Eltern und mit älteren Leuten, mit Familie und Freunden

- 2a** 1 An die Nomen wird die Verkleinerungsform -le angehängt
z. B. *Schatz* → *Schätzle*

2 p wird wie b ausgesprochen
z. B. *Sprache* → *Schbrache*
ch wird häufig sch gesprochen
z. B. *Isch*
Wörter werden zusammengezogen
z. B. *für dich* → *fürdsch*

3 Vokale werden zu Diphthongen,
z. B. *darf* → *dearf*

4 s wird zu t
z. B. *Süßen* → *Sööten*

5 p wird wie b ausgesprochen
z. B. *Peter* → *Beder*